# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Adreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eliville 216.

Riefnifche Bollszeitung" erscheint täglich mit Andrahme ber Com- und Heiertage, vorm. 11 Uhr. expe.Expedition in Wiesbaden, Friedrichftraße 80; Zweig-Typeditionen in Ochrich (Otto Trienne), apurfe 9 und Elville (B. Habisz), Ede Gutenberg- und Tammostraße. — Neber 200 eigene Agunturen.

nr. 245 = 1916

mes

a

(開始

Regelmähige Frel-Bellagen:

Bedentlid einmal: Bieferiges "Religiblen Sonntagablatt". Sweimal ibbelid: Commen Bimer: Raffauticher Zufden-Jahrplan Gin' . i intriid Jahrbuch mit Salenber.

Donnerstag Oktober

Bezugopreis filt bas Bierteljahr 2 Mart 25 Bfg., für ben Monat 75 Dfg., frei ins Saus; burch bie Boit fite bas Bierteljahr 2 Mart 67 Pfg., monatlich 89 Pfg., mit Bestellgelb. — Anzelgenpreis: 20 Pfg. für bie tieine Boile für auswertige Anzeigen 25 Pfg., Rettamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gewöhrt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geuebe Bernerwonlicht Gur Bollett und Beutlatent De, Ben, Genefer für ben anberen rebalbineilen Teil Julius Ettenne- Deftrich, für Geschiltuces und Angeigen D. J. Dubmen, jämtlich in Wiesbaben. Morariondbrad und Berlag von hermann Rauch in Wiesbaben.

34. Jahrgang.

### Die Heldentaten von "U 35"

#### Ein falscher Schluß

Burch einen großen Teil ber bentichen le macht ein Artifel, ber intereffante Menfieen eines italienischen Kammerabgeordneten ergibt, die Runde. Der romifche Abgeord-ftellt feft, bag bie Reutralität auf bem ide fel, baß je langer je mehr bas gange illenifche Boll einen Frieben um en Breis verlange. Eine folche Beson außerorbentlicher Bebeutung find, auch brzug aufweisen, baß fie ber Wahrheit ent-In Stalten ift man auf bas Dochfte nert, weil die militarischen Aftionen, trop heurer Berfuste nur volle Kiederlagen ge-it baben. Beite Teile bes Bolfes, die bor m bes Krieges ichon neutral waren, wurnaturgemuß nicht umgestimmt und fegen thre Araft für bas Ende ber ichweren Bruein. Am traurigften ftimmt ber bebornde Winter bie Bevölferung. Was foll milid, was foll wirtschaftlich werben, auf biefe e gibt es teine Antwort. Die Notewreise – ellt der Barlamentarier weiter sest – schaffe ebleistungen, das God liege in England und eifa, ber Banterott fei unvermeiblich. Die ltung bet Regierung gegen ben Sa-tan babe bei bem rechtlich bentenben Zeile Bevöllerung erhebliche Mikstimmung ver-dt. Ter Zeitpunkt sei nicht mehr fern, da inhänger ber Reutralität vortreten und ihrer t jum Durchbruch verhelfen wurden. Go ber Barlamentarier, ber mit Einzelheiten Rotlage Italiens belegt und eine Renbeber Bolitit, burd bas Bolt berbeiuhrt, anfündigt.

Man wird biefen und abnlichen Stimmungsern bas eine nicht abstreiten fonnen, bag ein getreues Abbilb ber wirflichen Bage Italien war auf einen fo langen Krieg geruftet, es glaubte in wenigen Wochen und Triumph ernten zu können, mun haben bie Leiben turmboch gehäuft, und es ist Berkändlich, wenn eine maßlose Externing das Boll ergreift. Die Extrung ist umso größer, als jedermann erm bat, daß ein Anschluß an die einstigen Berbeten ohne große Opfer bie Wünsche Italiens At hätte. Aber was will bie heutige Ge-keltimmung in Italien für uns besagen? Hür ausgang des Prieges faum etwas. Die ener haben ben Krieg begonnen, fie finb in ber Lage, ober vielmehr fie werben bie Rraft aufbringen, ben Schritt unge-m zu machen. Bas gilt bas Bolf im ganbe 18? Es fieht unter bem Belagerungögustand wir wissen wie rücksichtslos die Regierung Macht anwendet. Buftimmungeerflarungen Bolitit bes herrn Sonnino, weitschweifige erionspläne burfen erörtert werben, aber Frieden zu sprechen, das gist als Landes-nt und wird als solcher bestraft. An sich es ja erstaunlich, daß das italiemische Bolt Unglied erträgt. Die schlimmste Teuerung, stwissenloseste Ausbeutung sinder man auf Themiunenhaldinsel. Aber der Krieg hat ein neues pollswirtschaftliches Gefes ge-It Richt auf bie Dobe bes Breifes tommt co fonbern barauf, ob ilberhaupt Baren gu men find. Benn nun auch Grogbritannien ationen febr beidrantt, fie genilgen bod, bie Bevolferung por bem Sungertobe gu n. Wittbe beute irgendmo eine Revolution leitet werben, Geichute und Maschinen-ne wurden balb Rube und Ordnung wieber Wen Ter italienische Kammerabgeordnete an, ju gegebener Beit bor bie Ceifentbefürchten nur, daß es ihm babei schliccht men könnte. Zebenfalls wollen wir in Boland uns nicht barauf verlaffen, daß auf Bleife bas Kriegsende auch nur um einen beichleunigt wurde. Gewiß, die Revolution und sie wird wahrscheinlich von Grund alles umgestalten. Der König von Italien be jebensalls die längste Zeit mit Zepter kone geschmudt gewesen sein. Aber die ibe besten Kenner bieses Shactes und

ut, bag in wenigen Wochen und Monaten Mammenbruch eintreten wirbe, porausbag nicht große militarifche Erfolge erwürben. Run, die Siege find ausgeund boch bauert ber Rrieg mit Rom Jahre. Bor mehr als Jahresfrift nann, eine Brofdire "Ruflanbforfder, Brof. Dr. Bege gur Revolution" beraus, bie. trabegu erbrudenbe Beweife geftunt, ven n Raciveis für bie bevorftebenbe Reim Barenreiche erbrachte. Bir baben auf bie faliden Galuffe fofort bie Machtmittel der herrschenden Regie-lind erheblich größer. Wer soll in Italien

und in Ruftland die Jahne des Aufruhes ent-rollen? Die tatenfraftigfte Bevöllerung fiebt unter ben Baffen, Berfammlungen find entweber überhaubt verboten ober finden nur unter icharifter Bewachung ftatt, Temonstrationen werben fofort im Reime erftidt. Das Bolf ift eben bollftanbig wehrlos gemacht. Raine es auf bas Boll an, wir finb ficher, daß in Granfreich und in Stallen, in Rugland und in Rumanien fofort bie Sand gum Frieden geboten murbe. Doch die Macht liegt in den Danben ber unter britischer Inchtel fiebenben Regierungen, bie aus Grunden ber Selbsterhaltung lieber einen Schreden ohne Ende dem Ende mit Schreden vorzieben. Nicht auf innerpolitische Ereignisse in fremben Ländern bürsen wir unfere Soffnungen gründen, fondern ein jig und allein auf die Scharfe bes beutichen Schwertes. Siegreich muffen wir auch fernerbin bleiben, unfere bisberigen Giege muffen gesichert werben, auch weiterbin muffen wir im Befine großer Bauftpfanber fein, nur fo tonnen wir auf eine Sinnesanberung unferer Jeinbe

#### Der deutsche Bericht

W. T.B. Wroges Sauptquarties, 18. Oftober. (Mmtlich.)

#### Bestlicher Kriegsschauplat:

Gront des Generalfeldmaricalls

Der Mrtifferielampf erreichte befonbers nördlich ber Comme in breiten Abidnitten bes tradtliche Starte. Zwifden Le Gars und Gn-endecourt griffen die Engländer, von Lesboenfo bis Rancourt die Frangofen abends an. Unfer Bernichtungsfener auf die gefüllten Sinrmsgraben des Feindes brachte die Angriffe beis derfeits Cancourt-L'abape im Entstehen gum Scheitern. Bei Gnendecourt fam es gu bejeitigen Rahtampfen, in denen unfere Stellungen voll behauptet wurden. Die aus der Gegend von Morval—Rancourt vorbrechenden Franzosen wurden und hartem Kamps abgewiesen. In Sailly ist der Gegner eingebrungen. Der Kamps ist dort noch im Gange. Seitlich der Hauptangriffsstellen bei Thiepval—Courcelette und Bondaveones brachten Borftobe bem Mu-

Gunf feindliche Gluggenge unterlagen im

Muf bem bfilichen Ufer ber Maas rege Feneriatigfeit.

#### Oftlicher Kriegsichauplat : Gront bes Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Bavern:

Rach bem verluftreichen Scheitern ber ftars ten Jufanterieangriffe gegen die Front west-lich von Lud, beidrantte fich bort der Geind auf lebhaftes Artilleriefener. Gegen die ofterreichticheungarifden Stellungen bei Imngin, nordweitlich von Balocze, angreifende Infan-terie murben unter ftarten Berinften burch Gener in ihre Graben gurudgefchlagen. Auf bem weftlichen Rajaromota-Ufer, fübmeftlich von Berbuthov, frürmten nach ausgiebiger Mrs tilleriewirfung banerifde Bataillone einen ruffifden Stufpunft und brachten zwei Offi-giere, 350 Mann, zwölf Mafdinengewehre ein.

Front des geldmarfcallentnants Erzherzons Rarl

Un ber Bustrucga:Solotwinifa icheiterte ein Angriff gegen unfere vorgeschobenen Stels lungen. In den Narpathen log die Ludowa-göbe unter ftartem Geschützener. Im Kirli-baba-Abschnitt wurden Borftobe gurudge-

Kriegsichauplat in Siebenburgen: Die Gefamtlage bat fich nicht geanbert.

#### Balkan-Ariegsichauplah

mazebonifae Gront: Gefteigertes Mrtilleriefener leitete weftlich ber Bahn Bitoli-Glorina, fowie nordlich und norbofilich ber Ribge Planina feindliche Teilangriffe ein, die miftlangen. Gin bulgarifder Borftog fanberte ein Gerbenneft auf dem nordlichen Ufer ber Cerna.

Der erfte Generalquartiermeifter: pon Subenborff.

#### Ereigniffe gur See

126 feindliche Schiffe mit 450 Millionen Mart Wert verfentt!

Berlin, 18. Oft. Bie wir erfahren, bat Rapitanleutnant v. Arnaulb, ber icon bor gapitanleutnant v. Arnaulb, ber ichon bor manen verichont worden, da fie Effen gubeein paar Monaten mit der Jahrt des Tauchbootes "U 35" nach dem spanischen Hafen Cattundigten, daß sie später getötet werden wür-

tagena Mufffeben erregte, ben Orben Bour la merite bafür erhalten, "bag er fein Boot mit besonderent Schneid und besonderem Erfolge geführt bat." Rupitanleutnant b. Arnauld bat mit feinem Tauchboot insgesamt 126 feinbliche Schiffe mit 270 000 Tonnen perfentt, barunter zwei fleine Avenger, den frangoftiden Kreuser "Rigel" und ben englischen Kreuser L. Brimola"), mehrere Siffetreuger, u. a. "Gallia", "Erovence" und "Mineapolis"), fowie eine gro-Bere Angahl Truppentransport- und Materialientransportbampfer, die fur bie Salonifi-Operationen bestimmt waren. Mit elf bewaffneten Schiffen batte bas Tauchboot beftige Rimpfe gu besteben; insgefamt bat Rapitanleutnant b. Arnaulb fiebgehn erfolgreiche Seege echte mit feinem "Il 35" burchgeführt und babei auch ben gang befonberen Erfolg gu verzeichnen, bag er nicht weniger als vier Gofchuse erbeutete. Auf einer einzigen Unternehmungefahrt find bon "Il 35" 91 000 Tommen Schiffsraum verfentt worben. Der Wert ber bon Rapitanleutnant v. Arnauft verfeutten Schiffe und Labungen beträgt rund 450 Millionen Mart.

#### Der Rreugerfrieg an der ameritanifchen Rufte

Sondon, 18. Oft. (28. B.) Auf eine Un-frage im Oberhaus, ob die britifchen Kreuger bon ihren Ertundungefahrten an ber ameritantiden Rufte auf Griuden bet amerifanifden Regierung gurungesogen worben feien, erwiderte Gren, Die amerikanische Regierung batte, obwohl jie jugab, daß bie brittidien Ertalie bie ihnen nach bem Bofferrecht guftebenben Rechte nicht überschritten, England febr nachduteffich aufgeforbert, feine Erfundungsfahrt auf ber Sobe ber ameritanischen Milite gur unternehmen. Es fei barauf ben britifden Schiffen Amveifung gegeben worben, alles zu rermeiben, was unnötige Beunruhigung verurfachen fonnte und bas Erfuchen Amerikas foweit wie möglich ju erfilten. Betreffenb "U 53" fei bie englifche Regierung versiebert, bag bie americanische Regierung die Angelegenheit vollständig unterfuchen und über ihre haftung gur geborigen Beit Mitteilung maden werbe. Während bie Unterluctung fdwebe, beablichtig amtfiche Borftellungen wegen bes Unterfecootes

#### Rumänische Greuel

Cofia, 18. Oftober. Bom Bertreter bes Bolficen Buros. Die von mir auf Erfuchen ber bulgarifden Regterung vorgenommene Untersuchung über die Greuel, welche die rumanischen Soldaten gelegentlich ihrer Landung bei Rabovo am 1. bis 3. Oft. vernöt hatten, ergab die fürchterliche Bestätigung ber in den deutschen und bulgarischen amtlichen Berichten erhobenen Beschuldigungen. Die Rumanen ichieppten alles sort und gen. Die Rumanen ichteppten auch fort und machten sast alles nieder, zum Teil unter schenflichen Martern. Rur wenige konnten durch besondere Zufälle dem surchtbaren Schick-sal entgehen. Glücklicherweise hatte sich die Wehrzahl der Bevölkerung vor der Ankunst der Rumänen durch die Alucht reiten können. Tropdem sielen der Mordsucht der Rumänen in den Dörsern Borisowo, Kaja Machle, Para Mochle, Gelemo, Branowo Preschilan, Babo-Machte, Golemo, Branowo Breichlian, Babo-wo, Rabowo und Elivo Bole achtzig Perfonen 3nm Opfer, vierundzwauzig wurden ver-ichleppt. Dabei wurde weder auf Alter noch auf Geschlecht oder Nationalität Rücksicht genommen; Granen, Rinder, und Greife, Türfen wie Bulgaren, murben unterichtedelos niebergemacht ober verichleppt. Im ichlimmiten hauften die Rumanen im Corfe Babowo, welches vom 48. In fanterieregiment besfest wurde. Hier wurden dreinnbfünfgig Personen getötet, nämlich fünfundamangig Banner, viergebn Frauen und viergehn Kinder Die Berson Rinder ber. Die Bewohner murben meift in bie Rel-fer getrieben, foweit fie nicht felbit borthin gefloben maren, und von den genftern aus erichoffen, bas baus murbe bann angegundet. 3m Reller bes Baufes des 85-jabrigen Baffe Baffilew wurden einundzwanzig vertoblte Leichen gefunden, darunter die der Marina Defova und ihrer sechs Kinder im Alter von achtzehn bis zu einem balben Jahre (die Leiche ber Mutter batte noch den Sängling im Arm), ferner die Leichen der dreifährigen Jana und der zweijährigen Simconea Iliewa. Mehrere Beiden waren gujammengebunden; dem örtliden Befunde nach maren dieje Berjonen von den Rumanen mit Striden gefeffelt, dann mit Betroleum begoffen und werbrannt worden. Reun Frauen, gwei Dabden und gwei Rinber waren von ben Ru-

den. Das plötliche Auftreten der bulgarischen Truppen jagte jedoch die Rumanen in die Flucht, ehe fie ihre furchibare Aufundigung verwirflichen konnten. Das die Mordiaten der Rumanen nicht nur auf ihre aus dem Banernaufftande 1907 befannten grausamen Gelüste zurückzuführen find, geht aus verschiedenen Anssagen hervor, welche darin übereinstimmen, daß die Soldaten auf Beschl ihrer Borgesepten handelten. So sagte ein Gelangener vor den bulgarischen Leutunaus Weitstem und Betronom nur dem Uedergang über fow und Betronow, por dem Uebergang über die Donau hatten die Offigiere den Coldaten erflart, daß nach dem Artege bas gange bejette Land unter die rumanischen Soldaten verteilt werden wurde; beshalb müßten alle Bewohner niedergemacht werden. Athanasa Dimitrova fagte aus, fie fet bret rumanifden Soldaten begegnet und habe fie um Onade augesleht. Einer davon habe gesagt, er wolle sie nicht töten, doch solle sie sich vor den anderen hüten, da sie Beschl bätten, die Bevolkerung an töten. Baba Dona sogte and, sie sei vericont worden, weil sie infolge ihres langen Aufenthaltes in Rumanien gut rumanifch geiproden und fich als Rumanin ausgegeben habe. Die rumanifden Colbaten batten fie herumgeführt, damit fie ihnen die Baufer der Reichen zeige. Dabei fab fie, daß eine Gruppe von rumaniichen Soldaten die Baufer aufbrach, alles Bertvolle raubte und das übrige Beritorte; eine andere Gruppe, die Banfer anaundete und eine britte, die Bewohner weg-ichleppte und totete. Gin rumanifcher Offigier fagte ibr, daß die rumanifden Golbaten Beichl batten alles ju toten. Daß die rumanifchen Soldaten bei ihrem Raub- und Berftorungs. wert sustematisch vorgingen, ergibt sich aus dem furchtbaren Zustand der Häuser, von denen keines der Zerstörungswut der Rumänen entging. Alle Möbel und Kensterscheiben sind zertrümmert; sellenweise ist der ganze Hausanstauf den Hof oder in den Garten geschleppt und dort zerichlagen und angezündet worden. Un das Dorf felbft murbe zweimal Beuer gelegt. Rur bem regneriichen Better und der weitläufigen Bauweife ift es ju danten, bag trotidem von bundertviergig Baufern nur viergig ein Opfer der Flammen murden. Bielfach wurden mobibabende Bewohner gefoltert, bamit fie das Berfted ihres Geldes angaben, und dann getotet. Der Gefamteindrud der furchtbaren Ausschreitungen der Rumanen fann man am besten wiedergeben durch bas Bort eines preußifden Stabsargtes: 3ch bin ein alter Afrifaner und babe ben Rolonial-frieg in Deutsch-Submeftafrita mitgemacht felbit die Bottentotten und Berero be. gingen nicht derartige Greuel.

Ruffifder Oberbefehl

"Morning Boft" meldet aus Betersburg: Gin rufftider General bat den Oberbefehl über die erfte und zweite rumanische Armee übernommen.

Ruffifche Willfur in Rumanien

Darübet, wie die Ruffen in Rumanien baufen, Berichtet der "As Eft": Die Ruffen richteten einen eigenen Etappendienft ein und requirierten alle Lebensmittelvorrate, die jeboch nicht für das Militär verwendet, sondern nach Ruftland verfrachtet und bort unter ber notleidenden Bevölkerung verteilt wurden. Die Rumanen find darüber fo er-bittert, bag es an manchen Orten nach dem Abaug ber Ruffen gum Aufrubr fam. Dit machten die Ruffen von der Baffe gegen die rumanifche Bevolferung Gebrauch, mit der fie überhaupt febr rob umgeben. Gingelne Ortfchaften find icon gang entvolfert.

Der öfterreichische Bericht 28 icn. 18. Oft. (28. E. B. Richtamilich.) Amtlich wird verlantbart:

Deftlider Rriegsicauplag: Front des Feldmaricallentnante Ergherzogs Rari

Un ber ungarifderumanifden Grenze trat auch geftern feine mefentliche Menberung ein. Deftlich von Rirlibaba wehrten unfere braven Truppen mehrere ruffifche Angriffe ab. An ber Buftrnca Coloiwinfta Borpoftentampfe.

Gront bes Beneralfelbmaridalls Bring Leopold von Banern:

Rordoftlich von Bolfgowce an der Raras jowta bemächtigten fich banerifche Truppen eines ftarfen ruffifchen Stuppunties, wobei fie dem Jeinde zwei Offiziere, 250 Manu, awölf Mafdinengewehre abnahmen. Im oberften Sereth murbe ein ruffifder Angriffsverfuch im

Stalienifder Ariegoidauplag:

Gestern abend griffen beirachtliche Krafte bes geindes unsere Stellungen am Moute Testo Boite-Ruden und nordlich bes Pajubio-Gipfels an. Die tapferen Berteibiger folingen biefe Borftobe blutig ab. An einzelnen Stel-len ber Fleimstal: und Dolomiten-Front, fo-wie auf der Rarfi-Sochfläche war die Artilleries tätigfeit geitweife recht lebhaft.

Sabbitlider Rriegofcauplag: In Albanien nichts Renes.

#### Griechenlands Anebelung Proteste gegen die Entente

Athen, 18. Oft. (B. T.-B. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterichen Buros. Auf bem Marsfelbe hielt Konig Ronftantin in Wegenwart ber foniglichen Familie eine Truppenichau über bie Besahungen ber Schiffe, bie ben Alliierten ausgeltefert wurden, ab. Der Ronig bieft feine Der Marinentinifter verlas einen Tagesbefehl. Eine ungewöhnlich große Menden menge, vor allem Rejerviften, maren anwefend. Rach ber Barabe tang es gu einer Strafentunbgebung. Die Manifestanten murben bon ben Leitern ber Referviftenbewegung und befannten Gunariften geführt. Gie trugen Bilber bes Ronigs, Die mit Lorbeerbfattern befrangt waren, mit fich. gablreiche Golbaten und Seeleute nahmen an bem Umgug teil. Bor ber englischen Gefanbtichaft madten fie allerlei beleibigenbe Gebarben und Bemerfungen. Bor bem Giabitheater fam es gu mehreren Swifthenfällen. Abmiral Fournet wurde ausgepfiffen. Eine Gruppe frangofischer Seelente, bie aus bem Theater tamen, wurde von ber feinblichen Menge gurudgebrangt. Einige Rejerviften, bie gu Untruben aufftadelten, murben bon ber frangolifdsenglischen Bolizei verhaftet. - Beute Abend fam eine Menschenmenge von 3000 bis 4000 Personen auf bem Omonibe Blas gufammen und gog mit griechtichen und amerifantichen gabnen nach ber Universitateftrage. Bor ber ameritaniiden Befandtichaft machte fie Dalt, prote-ftierte gegen bie Lanbung eines Detachements ber Allifierten, fowie gegen ihre Anmefenbeit in Athen und bat um Schut. Der amerifanische Gesandte war aber nicht anwesend. Die Manifestanten zogen hierauf unter Abfingung griedlicher Bolfelieber burd bie Strafen.

Propaganda für eine griechifche Republit Dang, 18. Oft. "Daily Mail" fagt in einem veitartifel: "Die vielen Regierungen in Griechenland einen bei Alliferten beinafe gerabe to in Berlegenbeit wie Roma Ronfigntin Eiseriftere eine providoriiche Regierung in Areta, Die burd bie Alliierten anerfannt worben fet, ferner ein Mini-fterium in Salonit, das dem Rönig feindlich gefinnt fen, das aber Anspruch habe als Gründer bes modernen Griechenlands zu gelten. General Sarrail fet, wie ge-tagt werde, ein farfer Anhänger einer griechi-einen Mepublif, ebenjo wahricheinlichen ifelos und die andern Boltstifter. Gren habe aber augen-ichenlich monarchiebte Strupel. Wenn auch Griechen-land teinestungs das vande Bertahren der Engländer

bes 17. Jahrhunderts ammenden folle, fo fer boch nicht einzusehen, warum man Griechenland micht eine Republik grerden lasse. Bielleicht würde bann dem General Sarrall die Möglichkett eröffnet, den Krieg weiter zu

Der Reicholangler im Großen Ganpiquartier Der Reichstangler, von Bethmann. Sollweg, und der Staatsfefretar des Aus-wartigen Amtes, von Jagow, befinden fich, wie die "B. 3." meldet, gurgeit im Großen Sauptquartier. Sie febren in einigen Tagen nach Berlin guriid.

Ruffifche Colbatenbammerung

Rach einer Melbung aus Betersburg wird in Ruidriften boberer Offigiere an die Tagesgeitungen der ruffifden Beeresleitung der Bormurf gemacht, daß fie gewaltige Truppen-maffen in rudfichtslofer Beife binopfere, ohne irgendwelche enticheidende Er-folge au ergielen. Es wird weiter gefagt, daß fich unter den an der Front ftebenden Soldaten eine ftarte Riedergeschlagen. beit fühlbar mache, weil sowohl bei den Offisteren wie bei den Mannschaften die hoffen ung auf den Steg vollständig genung auf den Steg vollständig geich wunden ift. 3m "Obefty Liftet" erflart ein boberer Offigier, daß die Deutichen icon langft ben endgilltigen Sieg errungen und die halbe Belt erobert batten, wenn fie über fo ruppen verfügen würden wie die Ruffen

Rene englifde Gebeimliften

Berlin, 18. Dit. Wie aus zuverläffiger Quelle verlautet, wird die englische Regierung ben Schwierigfeiten, bie fich aus bem Brotefte ber neutralen Lanber wegen ber "Gomargen Bifte" ergeben, baburch au entgeben verluchen. baß eine fogenannte We beim lifte für ben Sanbel in Europa eingeführt wirb. Die Ramen von Birmen ober Berfonen, bie auf biefer Lifte bor-

fommen, werben nicht veröffentlicht, sind aber ben englijden Kontrollftationen jurecauffichtigung bes Schiffahrts- und Exportvertebre befannt, damit Waren von folden Firmen nicht weiter beforbert werben. Wenn England Baren ban Firmen, bie in ber Gebeimlifte verzeichnet find, an den Empfanger nicht durchlaffen will, fo muffen biefe in englischen Safen gelofcht werben und fonnen, wenn ber Absender auf bie Burndnabme bergichtet, von englischen Sanbeishäufern erworben werben. Bergichtet ber Abfenber nicht ober ift bie Ginfuhr jener Baren in England unerwänscht, fo burfen jedenfalls bieje Waren nicht nach neutralen ganbern verfandt werben. Dunch eine folde Bebeimlifte erhalt England ble Möglichfeit, ben Broteften ber Reutralen bem Schein nach enigegenzufommen, während an ber Sache felbft nichts geanbert wirb.

Die Schlacht am Clagerrat - ein Rehler

Saag, 18. Oft. Abmiral Freminfle veröffent-licht in ber "Times" einen Brief, in bem er fast, bag ionobi Admiral Buben Smith wie Kapt an Sims von ber Vereinigten Staatenforte und feldet Winfton Churchli ber Anflicht find, ban die Schlacht am Glagerrat unn beig und ein Febler wort, ba fich die Abmirale nicht verleiten laffen burften, eine Schlack an ber feindlichen Kufte zu suchen. Fremantie tritt der Auftasjung entgegen, das England teine Tradition verlassen und lediglich mit der Aluttenoficustive auftreten solle, wie bies Monital Bomben Smith vorzuschlagen scheine, gumit, ba Candiboole und Minen feine Bertufte an ber Schlacht am Ctagerrat veruriadet batten. Aus biefer Acuperung Fremantles ergibt fich sum erften Male, bag boch gafereide Sach-verständige in England nicht au den blanmäßig mit to großer Brablever auspojaunten englischen Erfolg am Stagerrat glauben.

Italienifche Buftanbe

29. T. B. Genua, 18. Oftbr. Das Blatt "Levoro" melbet: An Bord bes Ueberfeedampfers "Davemina" wurden dreißig Bferdemarter und ein Tierargt verhaftet. Die Labung ameritantider Bferbe war für die italienische Regierung bestimmt. Die Berhaftungen murben vorgenommen, weil mabrend der Ueberfabrt bie Bferde groß. tenteils verendeten; fie murben vermutlich veratitet. Auf bem Dampfer murden Giftflafcoen und Sublimatpaftillen befclagnahmt. Die Berhafteten find Frangofen, Englander und Amerifaner.

Rene Rriegeanftrage in Amerifa

Wie verlautet - fo beift es im Evening Stanbard vom 6. Oftober - bat Die britifche Regierung wührend ber letten Tage weitere große Auftrage für Munition, Stabibalbfabrifate von anberen Metallen an Amerifa gegeben.

Ruffland verhandelt burch Bermittelung bes englischen Munitionsamtes wegen 60 000 Tonnen Stachelbraht und 7500 Gifenbahnwagen. 3talien hat burch Londoner Bermittelung mit einer ameritanifden Gefellichaft bie Beferung bon 5000 Tonnen Schiffsplatten und 5000 Lonnen Beffemer Stahl abgeschloffen und verhandelt wegen weiterer Auftrage auf abnlichen Kriegebebarf. Ranaba ift im Begriff, einen großen Ron-troft fur die Lieferung von Gugeifen und anberen Meiallen ju bergeben. Rugland ichlog faralich unter englischer Regierungsgorantle einen Kontraft mit einer neuen amerifanischen Munittonsgesellschaft für die Lieferung von Schrappnells im Werte von 8000 000 Bfund ab. Da bie Gefellichaft außerftanbe war, wahrend ber festgefesten Beit zu liefern, wurde bie Lieferung burch 3. B. Morgan u. Co. einer anberen Gefellicalt übertragen. Bie verlautet, bat Morgan bas Munitioneamt babon berftanbigt, baß bie ameritanischen Munitionejabrifen und Stablwerfe einigermaßen beforgt find, ob fie alle ihnen übertragenen Auftrage für Priegesmede aur rechten Beit ausfilhren fonnen, gang gu schweigen von der Ausführung ber Aufträge für Rechnung Neutraler und für den inneren ameritonifden Berbrauch.

Die frangofifden Gliegerverlufte

"Ruffoje Bjeb" weiß zu melben, bag bie frangofifchen Berlufte an Fliegern feit Beginn bes Mrieges 5000 betragen. In biefer Gumme find alle burch Abfturg nach Luftfampf, burch Abidug von ber Erbe, burch unfreiwillige Lanbungen innerhalb Feinbesgebiet und Motoricaben ufm. berbeigefilhrten Berlufte inbegriffen.

#### Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet: Unteroffigier Bhit. Beichert (Stwille). Unteroffigier Bhilith Engere (Mittelbeim). Garbiit Beter Maller (Mindle). Rinervit Bermann Ragler (Deftrid). Biomer Bilbelm Benerobaufer (Biebrid).

#### Berluitlifte

Es ftarben ben Delbentob fürs Baterfanb: Umeroffisier Rari Scholl (Etbille). Umeroffisier August Bungert (Oberlahnstein). Musterier Rubolt Dablin (Camberg). Chriftian 25 611 (Biebrich).

#### Vermischtes

In ber Papierinduftrie bluben bie Dividenben. Die Ammenborjer Bapierfabrif berteilt 26 Brogent, bie Erollwiper Bapierfabrif 12 Brogent Divibende, bie Bommeriche Bapierfabrit Sobenfrug 14 Brogent, Die Batentpapierfabrit Benig 12 Brogent, Die Barginer Bavierfabrif gibt befannt, bag fie in ben erften 8 Monaten bes lau-fenben Jabres rund 1 Million Mart verbient habe. Dabet tlagen die Bapierfabrifen fortmabrend fiber ichlechte Beiten und versuchen bie Bawohl an ber Beit, unter Dinweis auf Die boben Divibenden öffentlich flat ju legen, bag bon einer Rotlage ber Bapierfabriten und einer Begechtigung gur Steigerung ber Bapterpreise augenblidlich gar feine Rebe fein tann.

#### 5. Berbandstag der kath. Dienst= madden=Bereine Deutschlands

Mannheim, 16. Ott.

Rach einer wohlvorbereiteten, gutbefuchten Befrverfammlung, bie am Conntagnachmittag im großen Caale bes Bernarbusholes von ben Dienstmädchen Bereinen ber iconen Ctabt Mannheim veranstaltet war, und in welcher berr Biarrer Dr. Dufner bon Biesbaben bie Geftrebe bielt, begannen unter gablreicher Beteiligung, am Montag, Die in jegiger Beit bobpelt wichtigen Beratungen. Der Berbanbaprafes Geiftl. Rat Brudmaper erstattete ben Berbanbebericht feit bem Jahre 1813, ba bie Rriegsberbaltniffe bie im legten Jabre fallige Generalversammlung unmöglich gemacht. Er gebachte der feitbem beimgegangenen berren boffaplan Ropp, bes berdienstvollen Derrn Chuard 3mmfer und bes herrn Alphons Babl. Die Berbanbeleitung arbeitete befonbere an ber inneren und auferen Ausgestaltung bes Berbanbes, ber in nun 100. Bereinen, 13510 Mitglieber gablt. Das Bereinsvermögen betrug 1913 53 000 Mf. Bermogen, 1916 84 000 Mt. Der Rrieg bebingte eine hemmung ber Rurle, eine Steigerung ber religiöfen und seitgeschichtlichen Bortrage. Es wirb eine gesteigerte Agitation, inobefonbere burch Blugblatter empfohlen. Die Muflage bon Saus und Serb, ber burch Bergrößerung und Illustrierung noch ichoner geworbenen Berbanbsgeitung beträgt 17 000. Die im Berbande befonbere rege Spartatigfeit nahm trop bes Rrieges gu. Die Bichtigfeit eines guten braben Dienftmabdenftanbes für Familie und Bollewohlfahrt und bie Mitorbeit bes Berbanbes bilbeten bas Schluftwort bes 1. Borfipenben - Es erfolgte nun ber Ruffenbericht bes Berbandelaffierers Gifder von Munchen.

Der Rebalteur von "baus und Berb" Derr Fr. Mugner-München, gab nun einen eingebenben Bericht ilbet ben "Einfluß bes Krieges auf Stand und Bewegung ber Dienftboten". Intereffant ift ber Ginflug bes Rrieges auf ben Stand ber Diensthoten, wie bie Rriegspanit fie hinanebrangte aus ihren Stellungen, jurud aufe Land, in bie Induftrie und wie jest, in einigermaßen wieber rubigen Berhaltniffen auf ber einen Seitte ein gang geringes Angebot - girfa 63 Angebote auf 100 Rachfragen; auf ber anberen Seite nur eine Rachfrage nach grubten Rraften, ba fleine Familien fich feine Anfangerinnen mehr balten, ber erichwerten Lebensverhaltniffe megen. In einem außerft flar und überfichtlich burchgearbeiteten Bortrag, berichtete Grl. Men pert-Ameibruden über bie bisherigen @ ber Forberung bes fog. weiblichen Dies Die Tarlegungen erstreckten sich natilrie auf die Begiebungen ber Dienftboten mie lichen Dienstjahr, bie vielleicht in ben bung bagu am beften abidmeiben. Es mu brittes Referat, erftattet von Oberlanbe rat Gur-Mannbeim, eingeschaftet, bas ein rung und Forberung ber charitativen vermittlung wünschte. Frou Bontant. Frantfurt (Main) wünschte eine Berfie mit ben daritativen Stellenvermitlungen rer Befeuntniffe.

Mit ben marmften Borten, ber Muffare aur meiteren Arbeit im Berbanbe, fcblot Beiftl. Rat u. Domfapitular Dus von Ar bie Berfammlung, nachbem Berr Berband figenber Brudmaper bem bochw. Beren pfarrer Biebler von Mannbeim nochmals lichften Dant für bie liebe Gaftfreunbichatt

geiprochen.

#### Aus aller Welt

Bau-Algesheim, 17. Dit. Bei be: Sonntag abgehaltenen Generalverfaunmlima Doft- und Gartenbaupereins murbe felte bağ mabrenb bes 13 jahrigen Beftebens pes eine allein im Spargelverfauf eine Me menichluffes ergielt murbe. Das lette Gne jahr war in diefer Sinficht bas beite (trop ichlechten Bitterung!) felt Befteben bes Ber In Die 95 Bereinsmitglieber wurden in Die Commer insgesamt 68 000 Mt. für Spar ausgezahlt; bas bebeutet gegen früher bei der Bobenflache eine Rebreinnahme 20 000 Mit.

. Beglat, 16. Oft. Sauptlehrer Barmit von ber Boffsichule, ber ichon längere Beit fo los verschwunden war, wurde bei Dorlan ber Lahn als Leiche gelanbet. Der geat Mann blidte auf eine achgebnjährige erfolgre Tatigfeit in ber biefigen Stabt guriff. nimmt an, baf er ans Schwermut freini

in ben Tob gegangen ft.

Beibelberg, 17. Oft. (Endefcher Som Der befannte Beibelberger Blaneten- unb metenforider Brof. Bolf hat biefer Tage Endefchen Rometen, ber erft 1918 wieber au feben ift, icon jeht als ein lichtschmannen Rebelgebilbe in ber 16. Größenflaffe im Sie bilb bes Baijermanne photographisch aufer men fonnen.

Beipaig. Ein Dufterbeifpiel ber Ri barmadung von egbarem Gartenichmud ; bie Stadt Leipzig, die in ihren Blumenanla von jeher Grobes geleiftet bat. Jest ift Effetiftud aus einer Mittelgruppe von m Ruben geichaffen, beren leuchtenbe Blat pon ben Bifangen bes braunlich ichimmeral Granfohls umgeben find. Gine gierliche terfilieneinfaffung umfdließt bas gange. erfüllt nicht allein feinen Bwed, fonbern ! portrefflich aus und feuert gur Racheifern

Berlin, 18 Oft. Bie bem "Berl Togel aufs Brag gemelbet wird, geriet ber Poftmer bes gestrigen Berliner Rachmittagsfcmellim furg por Brag in Brand. Die gefamte Bolt perbranut.

Berlin, 18. Oft. In bem Morbpros gegen bie Bitwe 3ba Biemann, die ihre fien abrige Tochter Irma getotet und in Ranh bergen bei Steglig vericharrt hatte, wurde ! Angeflagte gum Tobe verurteilt.

Bojen 3m Mter von 117 Jahren bin Bloglawet (Ruffifc-Bolen) ber Einwohner ton Duleweli. Geine Geburtsurfunde ift u porbanben, ebenfo bie Eintragung im Riche

buche aus bem Jahre 1789. . Schweineim Ueberflug, Inberg rifchen "Reuen Friedberger Tagedjefrung" lefen: "In ben Stabten berricht befanntlich ber Mangel an Schweinefleifch. Bor Boden ed jogar, ed wirde auch mit ber Radigucht balt ba die Aufzuchtichweine febr boch im Breife ben, weshalb bie Landwirte fich feine Gan einstellen. Run find überall in Babern bie 3 ichweinemärtte febr gut befahren und bie @

#### Der Balkan in Waffen

Ein Moman aus ber Gegenwart bon 3. Gnaben. (Besteut berteite) 13. Petrtepang.

ullnb ent foll ich trobt gitch mit baget gehmen?" fragte ber Bauer. "Durchaus nicht; wenn Gie bas Mabchen auf-

genommen haben, gebe ich gleich meines Weges meiter' Bebort 3hr benn nicht gufammen?" Ja und Rein, guter Mann!" erwiberte

Chrill. "Bie foll ich bas versteben? It fie ter fremo. tood nimmie bur bich ihrer fo febr an und lit Lie bir sugeborig, wie fommt es bann, baf bu fie

einfach verläßt?" Bie tonnt 3hr jest fo viel fragen", fagte Chriff unwillig "Entweber wollt 3fr einem armen Befen beljen, bann fommt fofort mit

mir, ober 3hr faget nein, bann muß ich mir und bem Mabchen allein ju beifen verfuchen". "Ra, na", begutigte ber Bauer, "wer will benn gleich fo unwirfch fein? Wenn man in biefen Beiten mitten in ber Racht ungebetenen Befuch befommt, fo wird man boch noch nach bem Bie und Warum fragen burfen! Es fchleicht fo viel Lumpenpad im gangen Lande

umber." Weber bas Mabden noch ich gehören bagu", fiel Chrill ein. "Bollt 3hr mir alfo beifteben?"

Dann nebmt eine Tragbahre ober was glo folde bienen fann und tommt mit mir bort binauf!" Er beutete mit ber Sand auf die Balo-

lichtung in der Dobe. Etwas bebenflich fab ber Bauer in Die angegebene Richtung, benn ibm fam ber Gebante, bag man ibn bom Saufe fort und in einen Sinterhalt loden wolle und bag etma ber Mann por ibm ber Abgefandte einer Ranberbande fet, bem biefe Aufgabe guteil geworben.

Der Alte frante fich am Ropfe. "So hoch hinauf?" fagte er, "und dabei tit es noch nicht einmal Tag; die Soche tommt mir ein wenig beberflich vor"

Chrill ftieft einen Seufger ber Entiaufdung ass, obwohl er fich nicht verhehlen fonnte, bag bes Bauern Miftrauen vollauf gerechtfertigt fei. in ben Bergwald zu folgen, war gewiß in biefer Bein Gewand fab burch bie bisberige Banberung wenig fanber und Bertrauen erwedend aus und fein Berlangen, bas Sans gu verlaffen und ibm in ben Bergwald zu folgen, war gewiß in biefer Beit nichts weniger als unbebenflich. 36r icheint Miftrauen ju begen," fagte

Corill, sund ich fann euch bies nicht verbenken. Wie foll ich euch aber bavon überzeugen, bag 3hr es, mit ehrlichen Menfchen gu tun babt?" Das ufuß ich euch felbst überfaffen, guter Freund," erwiderte ber Bauer, "febenfalls si be

auf ber but gu fein." .Was the ich aber mit meiner armen Wefalerin?" unterbrach ibn Cprill

"Ich will euch biefe Frau mit auf den Weg geben! Go viel Kraft bat fie noch, bag fie mit euch die fleine Laft bergab tragen fann; 3be mulft eben beren größeren Teil mit euch n. hinen !"

Bon Bergen gerne," rief Chriff erfreut aus. Sendet mir raid bie Frau beraus, bamit wir uns raich auf ben Weg maden. Das arme Wefen ist fast feit einer Stunde allein bort oben."

Der Bauer wandte fich um und gab bein Beib entivredende Befehle. Rach wenigen Mimuten trat fie mit einem Seutragforbe von großen Dimensionen auf dem Rücken beraus, ben fie wor Chriff auf ben Boben ftellte "Umgelehrt gibt bas eine famoje Tragbabre!"

rief ber Bauer. Eprill ftimmte gu und wollte bas Geftell aufnehmen, bach die Mite wehrte ab.

"Rein, hinauf trage ich es ichon," fagte fie, fo lange es leer ift. Dann werben Sie fibon Ihre Blage bamit haben!" Gie wundten fich gum Weben und Cpriff

Muf Bieberieben!" erwiberte biefer. Im Scheine der erften Morgenstrabsen fchritt Chriff mit bem often Beiblein, Die ungemein rliftig auf ben Beinen war, bie Anbobe binan.

rief bem Bouern noch einen furgen Gruß gu,

und es bauerte mehr all breiviertel Stunben, bevor er so both war, bag er Mirgam auf ihrem Bage bestimmt ausnehmen fonnte. "Sebt, bort fist fie," fagte Cprift, bimvelfenb

su feiner Benfeiterin. "Gie icheint gu liegen," erwiberte biefe,

icharf in bie angegebene Richtung hinblidenb. Chrift folgte ihrem Blide und faßte bas Biel fcbarfer ins Ame. "Ihr möget Recht haben, fie ichtaft vielleicht!

Bir muffen eiten!"

So raich er fonnte, eifte er nun babon, so daß die afte Frau mit der Trage Mühr batte, tien machantommen. Chrift fprang bie Anhobe binan, leichtfußig wie ein Sirfc, benn er fah ben regungolofen Rorper Mirgoms oben fiegen und eine ichtimme Abnung erfallte ibn.

Roch einigen Minuten war er bei ihr und der exite Mid wies ihm sofort, was da oven in ber furgen Beit feiner Abwefenticht gerbeben

Mirgam jag nach binten über gefriedt entfeeft im Grafe und in forer ftarren Rechten bieft lie noch frampfbatt fest ein fietges Ffaichchen, bas nuch einen Reft leiner mildifch triiben Muffigfeit embielt. Das Mabchen hatte fich bergiftet . .

Bleichen Antlibes und erregt fab Curill auf ben Leichnam gut feinen Falgen und er vergaß gang, bag hinter ihm ber bie Alte nachkomme Bloglich fand biefe neben ibm und fab erftaunt auf die merftwürdige Szene. Mit bem erften Augenbfid batte fie erfannt, mas geicheben war und teilnahmelos faßte fie Cprill am Arme. Bit fie bot, bie Arme?"

Chriff bejabte fumm, mabrend bie Mite ben Ropf fcbüttelte.

Rerfivurbige Jugend, bas," brummte fie bor fich bin, "fratt gu' leben und fich bes Du-

seins zu freuen, rennen sie in den Tod!"
"Armes Mädden," sagte Torill bewegt und zerdrüdte eine Trone, die sich ihm ins Auge flaht. "So jung und fo elend fterben zu mitfien!" Bift Mir, warmen fie es getan bat?" forichte bie Mite mengierig.

"Gigentlich nicht, aber ich fann es mir is fen," fagte Chrift nachbenflich "Sie hat i große Enttäuschung erlebt . .."

geben, weil ber Sanbel fehr flan ift, gans

"Dunch Sie?" Obne mein Dingutun!" erwiberte er m Das Schidfal hatte ihr feither übel mitge um fie in Bergweiflung und in ben Io treiben. Da hatte ich fie nurmicht allein gefall

Die Bormurfe belfen jest nichts mehr: muffen bielmehr baran benfen, ben Leichnun Tale au schaffen", fagte bie Alte.

Ehrill fuhr betroffen auf.

"Das fann ach nicht mehr", rief er ich muß weiter gieben!" Bebe Minute ift foftbar !"

Der Alten fam bie Beigerung biefes fe verfidnbfichen lebten Liebesbienftes mertit por und ice gab biefer Empfinbung rudbel Ausborud. Chriff wieberholte feinen Entid und reichte ber Frau bie Sand.

Bejorgt das affein, liebe Prau: ich wirfitch nicht, benn wenn ich in bas Tor unterfomme, balt mich ber Ruimafam fell ich verliere meine toftbare Beit. Das 200 er wies mit ber Sand auf ben Beichnag "hat genühend viel Gelb bet fich. Rein für eure Dube und für bie Roften ber De gung - aber ich muß geben!"

Die Alte fab ibn mehr als verwunder 3hr fam es bor, als wenn ber Mann an Seile einen Mord an bem Madchen bes batte, boch fein Geficht ließ biefen Berba Reime erftiden. Auch botte er mobl in Balle nicht auf bas Welb vergichtet, bas et jo großmiltig überwies.

"Lebet wohl", brangte Cprill, "ich

"Gott fei mit Emis," fagte bas Bei manbte fich bann ber Leiche gu, bie fie d. Boben gerabe richtete. "Ich werbe eimit beraufholen, benn allein vermag ich bie to Lait boch nicht gu fechleppen!"

Gortfebung folgt.)

Niedrigkerzige Lampen Besonders schönes weisses Licht Kleine Form

und jurid. Go tofteten 5. 9. in Gbermannauf bem letten Schweinemartt ein Baar mie in Friebensgeiten 16 bis 20 Mart. biefer billigen Breife tonnte aber bie aus perben. Gleiches wird auch aus anderen giben Orien gemelbet". Richt nur aus ber Beiches und Landesfleischkellen größte beit an Schweinefleifch und feine Spitt

#### Aus der Provinz

ren B

ici ber

mium

god fit

ne Ma

c (trot

es Ben

in bh

t bei

Beit Ip

erfolgre

er Kon

- und E Tage b

fetichina

im Ste

d aufm

ber R

muct w

tenania

cut tit

be Bill

erliche

nbern f

acheifern

ct. Logel Boltma dinellar

Corbbros

thre fiel

in Raub

pobner E

in Der

untlich Bocken

acit hav Breife f e Schw

bie Pr

e hat u

ie er ro mitgelø en Tob

n gelaife

melit! E

ef er all

iefes fell nærtiefist rückall Entfal

man in begann Berbacht in nich bas er

ung" t

amae.

ohme

dom Rhein, 18. Oft. (Reine Berftaat-ma ber Rheinschiffahrt.) Die "Rordb. Allg. ihreibt: In der lepten Boche find in der in Btg." mehrere Artifel, u. a. aus der er des Professors Wirminghaus in Köln des Syndisus Schroeter in Duisburg ermen, welche Bestrebungen dur Unterung der notleidenden Rheinschischert verund teilweife auf eine Berftaatlung ber diffahrt ober eines Eingreifens ber Geung binweifen. Rach Erfundigung an benber Stelle tonnen wir mittelien, daß ber foniglichen Staatsregierung Ermaen in der angedenteten Richtung nicht gen werben.

Bom Lande, 16. Oftbr. Saubere Arbeit er furtoffelernte gur Berbittung von Biften) Burgermeifter Diefenhardt in Eduranberöffentlicht nachstebenbe Mabnung an bie wirfe: "Do in ber nathften Beit mit bem ligen ber Reder für bie Kornfaat begonnen werben Die betreffenben Wrunbbefiper ba-Lingewiefen, Die beim Bflugen eines noch funbenen Kurtoffetu gritabli fo rachgolefen. nirb dadurch die Kurtoffelernte nicht unfid bermehrt And ein anderer Erund it für das grandliche Rachtelen der Kartof-De mirb namtich bem Bilbichaben erheblich

mbeugt, wie ein sacwerständiges Gutachten ut diernach icksagt im Winter die weichem urr das Not-, Tam- und Nehwild die in Roggensachsetzern noch fredenden Nactosse'n at und beidalbigt auf biele Weife bie Gaat. mfteht also bem Grun' beliger ein bobre fer ben Mabrend thm auf ber einen Grite tie aufgeleienen Rartoffeln berloren g.b n, eter auf ber anbern Seite bunft bie Benicht im Intereffe ber Boffernabrung merben b'e Grun' besiher bri gend ersucht, Umpfligen ber Aeder gründliche Racklese ftrengebliebenen Kartoffeln zu halten."

aftätten, 18. Oft. Durch die Kartoffel-pheit find die Preise für fünswöchige Bau-fel gang enorm im Breise gefallen, ber "Rh.- und L.-Ang." schreibt, wurden Ebertiesenbach für solche fün f Mark pro

ems, 18. Oft Die Goldsammfung bur bis etwis über 5000 Mart erbracht. Imburg, 18. Oftbr. Der Pächter der nbofswirtigaft, herr J. B. Aradenberger am L. Dezember von dem Pachtverhält-prüdtreten und nach Frankfurt verziehen. ind lediglich Gesundheitsrücksichen, die Retiung des großen Betriebes aufzugeben. Reuverpachtung tit noch nichts Nabefannt geworden.

Beilburg, 17: Oft. In ber Generaiverng bes Boridufrereins wurbe an Stelle Raffierer gewählten Mam Stobener ber tine Burbimiter Erich Bottger jum Konur gewählt. Ferner wurde einflümnig die udlung der Gewisenichaft in eine solche eidränfter Haftpflicht beichloffen.

Michelbach (Raffau), 18. Oft. suppe Wichelbach bes beutschen Mottens in Satte am Opiertag für die deutsche Norte fit; einen bollen Griolg. Ge wurden ge-itt in Wichelbach Mf. 456,00, in Kettenne 104,—, in Rüdershaufen Mt. 103,20, nien fi. A. Mt. 29,30, in Talsbach Mt. in Potabaufen fi. A. Mt. 55,40, in Breit-Mf. 82,90, in Stedenrock 77,10, sufammen ... welche an bie Brafibial-Gefchafte. geliefert wurden.

indlingen, 18. Oft. Die Mainfraft. taffen am Wege nach Beiteleim, unweit enbatnbammes, einen möchligen Bau auf-Or foll als Transformationshind für milde Ce tung nach ten Taunusorten und

mmg bienen. 16bach i. T., 17. Oft. In Anbetracht bolltaten, welche Frau Baronin von Seite einer Reihe von Jahren und bewährend bes Krieges unserer Genetan bat, baben die Gemeindeförpercinftimmig beichloffen, die edle Bobl-Bur Chrenburgerin der Geernden Gedachtnis an die Familie von

ber fogenannten Staufenftraße bie nung "Reinachftraße" beigelegt. antfurt a. D., 18. Dit. Der leute m Arbeitopferdemarkt litt ftorf unter mit ber Bitterung, Jum Berfauf ftana 300 Bierbe. Gutes Material war geb ging zu hoben Breifen flott ab. Das in feichten Wagenpferben ließ au mintig. Ber Martt war frühzeitig geräumt. mahlen) Die Stabtverorbnetenverfamm. lung mahlte heute im Zeichen bes "Burgiric-bens" die ausscheibenden 23 Vertreter der Stadt Frankfurt im Kommunallanding für den Re-gierungsbezirk Wiesbaden wieder. Iwei neu-errichtete Mandate wurden der so zialbem vtratifden Graftion guerfannt, bie bamis vier Gipe im Rommunallandtag bat.

#### Weinbau

. Aus ber Abeinvfala, 16. Dit. Ber Wimerverein Ungftein bat feine gange Bortu-gtefer Ernte — mammen eina 150 Feber Portugiefermost — 31 1680 Mf. bas Fitber (1000 Liter) bertauft. Der Wost wog 75—88 Grap. Der gesamte Erfos betrug etwa 252 000 Mark

#### Aus Wiesbaden

Preis:Ansichreiben des Raffanifcen Ber: febroverbandes @. B.

Um 10. Oftober trat das Breisgericht gur Entideibung über bie eingelaufenen 71 Ent-murfe für bas Titelbilb bes Berlehrsbuches unter bem Borfit bes 1. Borfitenben bes Raffauifchen Berfehrsverbanbes herrn Dr. Richard Rofel gufammen. Da von den eingelaufenen Entwitrien feiner bie gestellte Aufgabe in fo bervorragenber Beife gelöft hat, bag einer ohne weiteres als Titelblatt in Betracht fommen tonnte, jo faben die Breisrichter davon ab, einen 1. Breis ju verleilen. Der 1. Breis wurde ju einem weiteren 2. und einem weiteren 3. Breis verwenbet, so daß zwei 2. und zwei 3. Breise zur Berteilung samen zu je Mt. 120.— und Mt. 80.—. Das Ergebnis ist solgendes: Breis 2a Kennwort "Berschröbuch" Herr Gg. Germroth, Offenbach a. M., Breis 2b Kennwort "Bappen" derr Gg. Germroth, Offenbach a. M., Breis 3a Renn-wort "Merfur" Derr Aug Schuler, Mainz, Breis 3b Rennwort "Bahnhofshallen" Derr Will Kreß, Frankfurt a. M.

Jum Anfauf murben 4 Entmurfe bem Bor-ftand empfohlen, welcher mit ben Runftlern in Unterhanblung treten wirb.

Lobende Anerfennung fanden die Enmourfe: Kennwort "2 Farben", "Bugwogel", "Wein Weg", "Raffau" von Serrn Gg. Germroth, Offenbach a. M., "Bahnhofshalle 1" von Serrn Will Kreß, Frankfurt a. M., Wappen von Nalfau", "Grenz-pfahl", "Die Wahl" und "Einfach" von herrn Andreas Laber, Jechenheim a. d.

Dem Preisgericht gehörten noch an, wie bereits befannt gegeben, die Herren: Geheimrat Brof. Luthmer, Frankfurt a. M., Prof. B. Ciffarg, Frankfurt a. M., Geheimrat Bagner, Mudesheim, Oberbargermeister Lübse, Bad hom-buurg, Wargermeister Jacobs, Königkein und Dr. Miller-Bulsow, Frankfurt a. M. Der Borkand des Rassausichen Berkehrsver-bandes drückt den Bewerbern jür ihre Bemühun-

gen seinen berbindlichsten Tank aus und bat beichlossen, von Montag, den 23. Okt. dis einschließich Samstag, den 28. Okt. 1916 eine Anstiellung der Entwirese in dem Sibungszimmer des Frankfurter Verkehrsvereins, Babnhofsdag 81 stattsinden zu lassen. Die Ausstellung üt von 9–12 und von 31/4–5 Uhr für jedermann dei kreiem Gintert products

bei freiem Eintritt jugungig. Rach Beenbigung ber Musftellung werben bie Breife, fowie bie nicht preisgefronten Ent-

Rathelischer Franenbund Deutschlands

Der Ratholijche Fransenbund Temfcklands wird im Laufe bieles Binters alle feds Wochen eine Mit-glieberbertannulung halten. Die erfte ist nächten Mit-noch, ben 25. Oftober, abends 8 Uhr, mit einem Bornvoch, den So. Actioder, abends 8 Uhr, mit einem Kortrag bon herrn Dr. theol. hendler. — Diete regelmätigen Beriammlung werden im Saafe ber Diensthotenschule, Tothormeritage 8. gebolten und die Einlahungen geben nur burch Inferat in der "Abeintichen Boltsgeitung". Die Mitglieder werden daher gebeten auf den Inferatenteil dietes Blanes bejonders zu antern und zu allieitigem Ericheinen freundlichit engelaiben.

Einführung

Der neue Direftor des ftadtifden Realgum-nafiums Professor Dr. 28 al bott wurde am Dienstag in fein Amt eingeführt. Aus diefem Anlag fand in der Anla eine Feier ftatt, an der Beb. Regierunge- und Schulrat Brofeffor Dr. Paehler ale Bertreter des Brovingial-Schulfollegiums, Stadialtefter Dees als Bertreter der Stadtverwaltung, ferner die gefamte Lebrericaft ber Anftalt und die Schuler teil. nahmen. Gebeimrat Dr. Baebler gebachte in feiner Ansprache beionders bes früheren Di-reftors, Brof. Dr. Balther, ber vor vier Jah-ren die Leitung des Realgymnasiums über-nommen batte, leider aber durch feinen frilben Tod auf dem Schlachtfeld aus feinem Birfungafreis geriffen wurde. Gefangevortrage des Schulerchors leiteten die Feier ein und ichloffen biefe.

SL Abend und Gilvefter ein Countag

Der bi. Abend und Silveiter tallen in biefem Johre aut einen Sonntog. Die Regierungsbrafidenten fund beshalb ermachtigt worben, Die Beichattigungszeit im Barbier- und Frieuroniverbe an ben beiden Tagen bis ipateitens 6 Uhr abends zu gestatten, wo ein bringen-bes Bedürznis datür anzuerkennen ist. Tie Nudnahme-Levelligung ift an die Bedingung zu frifteen, dan Ge-hilben und Lebelinge entweber an einem Weibnachtseiertage ober am Remabratage bon aller Arbeit trei-

Die Bahl ber Referenbare in Breugen bat in ber Beit vom 1. August 1915 bis 31. 3ufre1916 wieber um mehrere Dunbert abgenommen. Babrenb anr 1. August 1915 inegefamt 5165 Referenbare bei

ben breufeiden Juftribeborben befchaftigt wurden, beden deraspielden Judisbedorden beschiegt wurden, der trug ihre Zahl am I. August & J. mir moch 5801. Es bat also ein Rüchgung um 264 statigetunden; dieser ist allerdings nicht mehr so staat we in den vorder-gebenden beiden Jahren, mo die Abnosme tedesmal rund 560 betrug. Ben dem Pöckststand, der 1910 er-reicht wurde und 7701 betrug, ist die jezige Jahl um 1800 entiernt. Sie entwickt ungesähr derjemigen von

Raffee als Zeitersay
Radnschendes originelle Rezent dürzte alle Handschendes originelle Rezent dürzte alle Handschrauen interessuren. In die erdigte Bianne tut man die in Scheiben geschientenen gesochen Kartosieln, jalst und jägüttet gesochen Kartose duraut. Dieter Kassoceriest das Gent vollkommen: die Kartosieln werden schöne bronn, und man schneckt ibn gar nicht. Jum Schlaßfägt man noch noch Geschunge Feit nehmen. Seder barz man nicht das geringste Feit nehmen. Seder sollte in dieser keitarmen Zeit dietes erproder Rezent, das aus der größberzogl. Kochschnse in Baden-Paden kunnnt, versuchen. Saurat, perjuden

mr Raffanifche Gebietoteile welche 1866 nicht preufifch murben

Das fo fdion abgerundete Naffauer Land batte, nichtebestoweniger einige Ausichluffe, bas beift Gebiete, die nicht mit bem Sauptteile bes Lanbes gufammenhangen. Bu biefen gehörte bas in ber fruchtbaren Weiterau in genau öftlicher Richtung bon Ufingen gelegen, brei Stumben von ber Lanbesgrenge entfernte Amt Reichels heim fowie bas füboftlich bon Dberurfel an ber Ribba liegende Dori Sarbeim, bas unr von bem Franffurter Orie Bonames vom Mutterlande getreunt war und jum Amie Sochst gehorte. Das Amt Reichelsbeim, bas fleinfte von ben 28 naffautichen Aemtern und mir infolge feiner ifolierten Lage ein eigenes Amt bilbend, gablte im 3ahre 1864 in feinen gwei Gemeinben Reichelsbeim und Dormaffenheim 1506 Einwohner, barunter 851 Protestanten und 655 Ratholiten, bieje in bem fast gang tatbolifchen Dormaffenheim, das eine fatholische Biarrei bilbete, jene in dem überwiegend protestantischen Amtsfleden anfaffig, fo bag auch bier wie im übrigen Maffan bezüglich ber Geelengahl beiber Ronfelfionen dasfelbe Berhaltmis gum Ausbrud fam. Der Blachengehalt bes Nemtchens betrug im Gangen 4900 Morgen, größtenteils Meder und Biefen, Balbungen iehlten. Der Steuerumichlag war 1864 zu 1255 Gulben angenommen. Die Juftispflege lag gufebt in ber Sand bes Amt-manne Ludwig August Freiherrn v Breu-ichen von und zu Liebenftein, ber auch als Landoberfdmitheis die Bermaltung Diefes Miniatireamtes führte und mit feinen Umtegehüffen Biringer mir an ben Donneretagen bie menigen Amtshandlungen bornabm. And einen Amtsarzt und einen Amtsavotheler unterhieft Naffau am Amtslive. Nach ber Annerion Raffaus pob Breufen bas Amt Reicheidheim an heifen-Dormftadt, bon beifen Gebiet es gang umfchloffen war. Daffir tam das bis babin bellifdre Stabtchen Robelheim zu bem neugebilbeten Regie-rungebesirfe Biesoaben. Das 700 Seelen gab-lenbe katholische Marrbori garbeim wurde gegen die heffische Salfte von Riederurfell, beffen anberer Teil franffurterisch war, ausgetauscht. Aus bem Berbanbe bes Bietums Limburg wurden ble Biarreien Dormaffenbeim und Sarbeim erft im Jahre 1880 entfaffen und ber Diozeje Maing augeteilt. Reinen Tijch mochte mon em Jahre 1866 aber doch nicht, da heute noch im Regierungsbegirt BieBbaben, eine Stunde filblich von Oberurfel ber Großbergoglich - heffilche Ort Steinbach liegt, ber nebft gugehörenben Balb. ebieten öftlich der Feldberge von der heiftichen Areisfindt Offenbach and verwaltet wirb.

Bor der Straffammer bes Rgl. Lanbgerichts ftand geftern ale Berufungeinftung bie Alage gegen ben Sofmebger Sds Bollmer gur Berhandlung. Die Berhandlung ergab folgenden Tatbestand: Am Morgen bes Pfingftfamstag tam ber Befreite 2. in ben Bollmer'iden Mengerlaben und erftand %, Bjund Suppenfleifc, wofftr er (weil gut gewogen) 1 Mart 88 Bjennig gablen pufite - bas madite 3 Mart pro Bfund aus Söchstpreise bestanden zu jener Beit noch nicht: mur bie Meggerimmung hatte Richtbreife berausgegeben und ben Berfaufspreis für Suppenfleifch auf 2,50 Mart pro Bfund feftgefest. Dem Golbat ichien ber gegablte Breis gu boch. Gine Boftfarte an bie Boligei forberte: "Dag man bier einmal nach bem Rechten febe!" Die Bolizei manbte fich an bie Mehgerimming um Ausfunft. Bon biefer Stelle aus murbe ber Breis ale gu bod bezeichnet, worauf bon ber Staatsanwaltichaft auf Betreiben ber Boligei Rlage gegen Bollmer erhoben wurde Tas Schöffengericht fam ju einer Berurtrilung gegenfiber Bollmer in Dobe von 1000 Mart. Gegen blefe Berurteilung war Berufung eingelegt worben, mit negatibem Erfolge. Die Straftommer verwarf bie eingelegte Berufung und beließ es bei ber hoben Strafe. In ber Begrunbung bieß es: baß B. in grober fahrlaffiger Beite gehanbelt babe, er batte die Breisfestfepung nicht allein feinem Berfonal (bem Buchhalter) überlaffen buren. - Die Berteibigung batte lich barauf gefrüht, nachzuweisen, bag Bollmer beim Bertauf teinen übermäßigen Bewinn erzielt habe. alfo Kriegswucher nicht vorliege. Die als Sach verftanbigen bernommenen Meggermeifter G. und D. erflatten ben geforberten Breis von 3 Dit. für nicht ju bod; bamals hatte ber Biebpreis febr boch gestanden. Demgegenüber ftebt bie Ausfage bes Obermeifters R., ber ben bon ber Annung berausgegebenen Richtpreis von 2,50 Mart als für "genügend" erflärte: zuzugeben sei, daß das Bolimer'iche Geschätt wegen seines großen Umfanges und jeht greingen Umfabes im Ariege mit hoben Geschäftsunfoften habe red-

Straffammer.

nen muffen. - Bollmer batte bor bem Rriege einen Beichäftsumfat von 800 000 bis 1 000 000 Mart zu verzeichnen, jest werben dem Geschäfte frabtischerseits girfa 500 Bfund Ochsensleisch wochentlich zugewiesen. Aus fozialen Gründen aber hat man nur eine fleine Berringerung bes Bersonals usw. vorgenommen; es verblieben also bie Untoften von wochentiich rund 1350 Mart, nicht aber bie Einnahmen. Dagu tommt, bag B., um feine großen Runden (hotels, Anftalten) verforgen zu tonnen, gezwungen war, bei seinen Kollegen Fleisch zu recht hoben Breisen zu erfteben (bis zu 4,50 Mart pro Biund). Der Obermeifter bezeichnete biefes Berfahren allerbings als ein Bergeben gegen bie bestebenden Bestim-mungen, woburch eine Schäbigung der Meinen Konfumenien bervorgerufen würde.

#### Aus dem Bereinsleben

Rathol. Frauenbund Deutichlanbs, Freitag von 4-6 Uhr: Bibliothefftunbe.

Freitag von 4-6 Uhr: Bibliotheftunde.

Aathol. Farforgeverein Johannesftift. E. B. (Schan und Rettung der gefährdeten
weiblichen Jugend.) Speechiunden täglich außer Mittwoch, von 9-12:30 und von 4-6 Uhr in
der Geschöftstelle Luisenpfas 8.
Kärforgeverein Johannestitt. Freitag 9:15 Uhr ift seitens des Vereins eine bl. Meste
für den verstordenen Leutmant Freideren v. Soberg.
Kath Kausm. Berein Jugendadteilung).
Deute feine Versammlung. Rächsten Donnerstag:
Speels und Unterdaltungsabend.

#### Bur Kenntnisnahme

Die täglich machienden Schwierigkeiten bet der herftellung unferer Beitung und bie Sorge, die Zeitung der Rriegezeit entsprechend leiftungefähig ju erhalten, swingen une gur Ginführung folgender Bestimmungen:

- 1. Lofale, perfonliche, Gottesbienft: und Bereinenachrichten miffen am Tage por ber Beröffentlichung abende 5 Uhr ein: getroffen fein.
- 2. Anzeigen größeren Umfanges erbitten wir ebenfalls bis abends 5 Uhr, Tobes: anzeigen und andere fleinere Termin-anzeigen fonnen ipäteftens morgens 8 Uhr noch aufgenommen werden.
- 3. Bereinonotigen werben Ranmerfparnis halber nur einmal por der Berfamminng und fonft nur als bezahlte Angeige vers öffentlicht.

Bir haben das Bertrauen zu unseren Freunden und Bereins-Borständen, daß sie diese, durch die Rot der Zeit gesorderten Bestimmungen beachten und uns beim "Durchhalten" nach Araften unterfrüten.

> Medaftion und Berlag ber "Rheinifden Boltogeitung."

#### Bottesdienit-Ordnung

29. Sonntag nach Pfingften. - 22. Oftober 1916. Stadt Biesbaben Pfarrfirche jum bl. Bonifatine.

51. Mehen: 5.30, 6 und 7 Uhr. Militärgottes-bienit (bl. Mehe mit Bredagt) 8 Uhr. Kindergottes-bienit (Mmt) 9 Uhr. Hodgamt mit Bredigt 10 Uhr. Behte bl. Mehe 11.30 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr Rejent al. Reite 11.30 und 18. Austragen find de fil. Meisen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr; 7.10 Uhr sind Schulmeijen. Dienstag, Donnerstag und Sanstag ist abends 6.15 Uhr Rojenfranzendack, sugleich tag ist abends die Beichtgelegen heit: Sonn-tagworgen von 5.30 Uhr an; Sanstagnachm. 4—7 und mach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach der Frühmesse: für Kriegsteilnehmer, franke und der brundete Soldaten zu jeder gewänsichen Zeit.

Maria-dill-Plarrfirche.
Sonntag: Dl. Mehen um 6 Uhr (Anivrache und gemeinsame bl. Nommanion des Jungtraurn-vereins) und 7.30 Uhr (gemeinsame bl. Kommanion bes Marrenbundes und der Franen-Kongregation); Kindergottesdienit (bl. Meije mit Bredigt) um 8.45 Uhr; Hodsamt mit Bredigt um 10 Uhr. Kadpmittags um 2.15 Uhr Rojenfranzandacht, um 6 Uhr Schluspredigt der Exertiten, papsticher Segen,
Zedeum und iakrament. Segen — An den Wochentagen sind die bl. Reisen um 6.30 Uhr, 7.15 Uhr
(Schulmeise und B.15 Uhr. Montag Mittwoch und
Breitag, abends 8 Uhr: Bosenkranzandacht. — Beichtgelegen beit: Sonntaguworgen von 5.30 Uhr an,
freitagadend nach 8 Uhr und Samding von 4—7 Uhr
und nach 8 Uhr. Samding 4 Uhr: Salve. — Der
Erftommunionunterricht tindet vom
25. Ottober ab katt, und swar für die Kinder der Lehrürasse-Schuse Dienstags
und Freitags von 11—12 Uhr. in derkebrüraneSchuse, für die Kinder der Knälellürasse-Schuse und für
die Kinder anderer Kolfosopien, soweit sie zur MariaHilb-Varrgemeinde gehören, Montags und Tonners-2.15 Ubr Rojenfranganbacht, um 6 Uhr Golug-Dill-Biarrgemeinde geboren, Montags und Tonnere-tage von 11-12 Uhr in der Raffeliftrage-Schule, für bie Mabchen ber Mittel- und boberen Schulen Tink-tags und Freitags von 3—4 Uhr in der Stütltraße-Mittelschule, für die Anaben der Mittel- und böberen Schulen Dienstags und Freitags von 4—5 Uhr in der Stütfraße-Mittelschule.

Dreifaltigleits-Bfarrfirche.
6 Ubr Frühmeffe, 8 Ubr gweite hl. Meffe, 9 Uhr Rembergottesbientt (bl. Meite mit Bredigt), 10 Uhr Dochannt mit Bredigt. — 2.15 Ubr Mofenfranganbacht, s Uhr Bredigt und Muttergottesandacht - An den Wochentagen find die hi. Wessen um 6.30 und 9 Uhr; außerdem Mittwoch und Samstag e Uhr Schulmeste. Montag, Mittwoch und Freitag, abends 8 Uhr, ift Rosenstangandacht, verbunden mit Ariegsfürbitte. Beichtgelegen-heit: Sonntag früh von 6 Uhr en, Gamstag 5-2 und nach 8 Uhr.

eue Mantelstoffe

Grosse Auswahl Ohne Bezugsschein



#### Theater, Kunft, Wissenschaft

I. Symphonie-Rongert bes Röniglichen Theater-Orchefters

Bas gestrige Konzert stand im Zeichen bes Herrn Brot. Emil Sauer aus Wien. Sauer reicht mit seiner glänzenben Lednit nabe an d'Albert heran, aber beisen abgeflärte Auhe und Beherrschung hat er bei allen Borzügen boch nickt. Sauer ift feiner von ben alten Borzagen bod nick. Sauer ift feinet bon den lärmenden Klaviervertnojen, er gehört zu den poetischen, sarten Spielern, denen die Lwrif Chopins, Schuberts, Schumnuns em bejum liegt. So war es auch gestern. Lisst's Es-dur-Rougert ivielte er blendend und mit allen Feinheiten ausgeglichener Todgil, aber der leizte Ieit — das dömonische, wildschimende dieser derhebliktigen ungarischen Multi dies doch unausgeschöpte. Gans anders wur die Birkung von Sauers Spiel um sweiten Teil. Schumann, Chopin, Sauer und als Jugaben Schubert und Schumann, das waren Rabinetriftige böchster Bollenbung; Raviersviel von berückender Schoneit. Reinheit und sammtweicher Anberfickender Schönheit. Reinheit und fammiveicker An-fcklag, verlende und glipernde Räufe und Triller zar-teile Poefie und Dynamif — ein berer Genuß. Das Aublifum bereitste dem Künftler filtrmische Ovationen und erzwung den Jugaden. Das Künfgliche Ovationen und erzwung den Jugaden. Das Künfgliche Ovationen wartete zuerst mit einer sehr schänen Biedergade von Beethovenst. "Pritter Leonoren-Ouvertire" auf. lieber dieses unvergleichliche immehonische Wert, welches lleber dieses unwergleichliche symphonische Wert, welches gleichnam ein sunng vordereitender Brolog für den Fidelio ist, noch Worte zu verlieren, diese Eulen nach Athen tragen. Jum Gedachtnis Max It e g ere wurde desen. Barrationen und Tuge über ein lutiges Thema von Jod. Ud. Diller für großes Orcheiter autgetührt. Dieses Wert ist also recht geengnet iür Regers Kompositionikveite aufschieden geengnet iür Regers Kompositionikveite aufschieden du wirken. Wicht wer in der dorbergegangenen "Sindomiette" wurd die Auswerthamseit des Horers wehr einseitig über das geistreiche Gedansteutzigfeit eingenommen, die Jose des Ganzen tritt sar bervor, ist vackend und volgig pointiert. Diese Bariationen geden einen Eindlich in die eigenstämliche Uethode Regers zu varieren. Er gibt den alten, selbst don Krahms noch gestben Brand, im weientlichen das sormale Relobienschena zeitzuhalten, aus, und jest datür die Form einer vollig ireien, unaut, und jeht batür bie Form einer vollig treien, ungebundenen Durchführung. Jebe Bariation ift eine

neue Turchführung mit immer neuen, iberrafdenden polyphonen Runfien. Dabei wieb — in den Piller-Bariationen — die melodische Faftung bes Themas memale bie jur Unfennifichfeit veranbeit. Gine grande geben bei bei bei bei bei gene frant bas gene Bert. Tas königliche Orchester unter Derrn Broj. Manneste ehrlichen Anteil an dem ledharten Beijall des leider micht gebrieden Bublistums.

nicht sahlreichen Bublitums.

\*\*Agl. Schaufdreite. Am Hreitag, den 27., beginnt die Beide der Rolfda den der mit Karl Miemann's Luftbiel "Wie die Alien fungen". Die untprünglich in Ausficht genommene Aufführung von "Cymoni" findet erit im Monat Kovember fiatt. — Gerhart Dauptmann's Schaufviel "Kofe Bernd" ist wieder in den Spieldlan aufgenommen worden und gelangt am Mitwood, den Wo, mit Fran Bandbammer in der Titelrolle jur Aufführung.

Ab is da den er Autoren. Im Tramatischen Korein Preziola in Tredden gelangte dos hurch seine ihannende Dandlung und die gelänfte Szenensführung, sowie die gute Schilderung der Charakere aufervedenlich wirthame Kulinrollo in dier Aften "Kussische Korruption" den Tirektor Eugen Ganz

"Muffilde Kormption" von Trefter Engen Ganz-(Wiesbaden) zur Auffährung. Der Bestalfer wurde sich von Alt zu Aft. Der amvesende Berzalfer wurde mehrmals von dem dicht besetzten Dause übermisch

Die Rleinhandelapreife michtiger Lebensmittel und Sausbedarfeartifel in Biesbaden

am 14. Oftober 1916 Bille Bulfenfrütchte und Mehl auch im Grofbegug. Die Breife verfteben fich, wenn nichts anderes

Die Breise verstehen sich, wenn nichts anderes angegeben ift, ver Kilo.

Futtermittel bei Händern (auf dem Frucktwarft, siehe Sonderbericht): Haber 100 Ag. 34.60 KK.; Heulen 100 Ag. 18 EK.; Meeden 100 Ag. 18 EK.; Michitrod 100 Ag. 10 KK.; Aleeben 100 Ag. 18 EK.; Michitrod 100 Kg. 10 KK.; Aleeben 100 Ag. 18 EK.; Michitrod 100 Kg. 10 KK.; Aufter Kase und Kk.; Aufter Vollegen 100 Kg. 100 Kg.; Botten 100 Kg.; Beigfrant 1 Kg.; Beigfrant 1 St. 20 bis 40 Kg.; Beigfrant 12 bis 14 Kg.; Auftrant 1 St. 20 bis 60 Kg.; Botten 24 Kg.; Auftrant 1 St. 10 bis 40 Kg.; Botten 24 Kg.; Auftrant 1 Kg.; Inches 100 Kg.; Botten 100

Germodt (Winterdolf) 20 bis 30 Big.; Römischolf 20 bis 30 Big.; Letne gelbe Rüben (Ranstein 1 Cobb. 7 bis 10 Big.; Letne gelbe Rüben (Ranstein 1 Cobb. 7 bis 10 Big.; Letne gelbe Rüben 24 bis 36 Big.; tode Rüben 24 bis 30 Big.; Letife Rüben 24 bis 30 Big.; Roblindb 1 Cct. 15 bis 30 Big.; Boinnat 40 Big.; Elimenfold, bicliger 1 Cct. 15 bis 35 Big.; Comme Changenbohuen 1 bis 1.40 Mf.; grinne Buichdohnen 70 Big bis 1.20 Mf.; Merrettich 1 Cct. 25 bis 50 Big.; Gellerie 1 Cct. 15 bis 30 Big.; Roblindat 1 Cct. 8 bis 10 Big.; Gendivernales 1 Cct. 10 bis 15 Big.; Felbfalat 60 bis 80 Big.; Treibgurfen, Salatgurfen 50 Big.; Arrbis 24 bis 30 Big.; Robligaten 70 Big. bis 1 Mf.; Roblinder 30 Big.; Roblinder 30 Big.; Bis 1 Mf.; Roddher 30 Big.; Roblinder 30 Big.; Bis 1 Mf.; Roddher 50 Big.; Bis 1 Mf.; Roddher, benifde 34 Big.; Elbinnen 50 Big. bis 1 20 Mf.; Roddher, benifde 34 Big.; Elbinnen 50 Big. bis 1 20 Mf.; Roddher, benifde 2 Mf.; Benifden 50 Big.; Breisfder 30 bis 30 Big.; Breisfder 30 Big.; Bre

tourit 4.40 Mt. Lebenourft 3.60 Mt.; Etrifd 3.60 Mt.; Stoffleisch 4 Mt. — Ditrifd 3.60 Mt.; Stoffleisch 4 Mt. — Ditrifd 3.60 Mt.; Stoffleisch 4 Mt. — Ditrifd 3.60 Mt.; Stoffleisch 4 Mt. — Die Soprogening 100 Kg. 41 Mt.; Noggenmehl, St. 30.80 Mt. — Brot: Schonarstrot (gemisch and Moggen- und Weisenmehl): 40 Brg. 50 Phg.: Benmuel (Bröttlein) 90 Phg. — Kolo waren: Weisenmehl, sur Speisebereitung 50 Phg.: Roggenmehl, sur Speisebereitung 42 Brg.; Hadenmadeln 1.06 Sis 1.44 Mt.; jalz Tr die Kt. 21 Mt. — Deise 1.44 Mt.; in ng & ft of the Eteinfohlen (Dansbrund) 50 R. die 1.85 Mt.; Braunfohlendrifetts 50 Kg. 1.45 Mt.; Betroleum 1 Liter 52 Rig.

#### Literarisches

"weargas Tagebuch". Bon Berie Be (Bibliothet für junge Madchen, Bb. 7, Serie 2) gebo. 1.50 Mart. Fr. L. Bucher icher Beriag.

burg. Ben erichienen.

Trodnet Obft und Gemuse. Aniesum Torren in Dansbaltungen und ländlichen trieben nebft berger Beschweibung gengneter Icht richtungen verschiedener Spfleme. Bon Dr. J. w. Rabrungsmittelchemiter, Borfteber ber Gerfunde für Obis und Gemüljeverwertung an der Agl. Gie lehranfalt Berlin-Dahlem. Mit 18 Textabilden Berlag von Baul Baren in Berlin St 11, Deben ftraße 10/11. Preis 60 Big.

etn	IR COL	10. Dit.	Main	IL CE	18.5
oğut	-	-	Militaburg Lobs	20	6
	=	=	Ulfchaffenburg Ge, Steinheim	1.27	le.
nheim no	1.10		Frankfurt.	2,-	120
30	1.44	1.44	Rostheim	1,10	13
COR.	221	=	Wimpfen .	1	ı

## Höchstpreise für Wild.

Durch Erlaß des Ministers für Sandel und Gewerbe vom 25. September 1916, find in Städten mit mehr als 50 000 Einwohnern folgende Söchftpreife für die Abgabe von Bild im Aleinvertauf an den Berbraucher feftgefent:

1.	bet Rehwilb	Pfund	
	a) für Ruden und Reule	2.75	M
	b) für Blatt ober Bug	1.85	.11
	c) für Ragout ober Rochfletich	0.90	11
2.	bei Rot- und Damwilb		
770	a) für Rüden und Reule	2.85	M
	b) für Blatt ober Bug	1.65	M
	e) für Ragout ober Rochfleifch	0.70	M
å.	bei Bilbicmeinen		
	A. bei Tieren bis an 35 kg einfchl.		

a) für Ruden und Reufe . . . 2.75 .# b) für Blatt ober Bug . . . . 1.95 .# e) für Ragout aber Rochfleifch . . 1 .- . # B. bei Tieren über 85 kg a) für Rüden und Reule . . . 2.25 .# b) für Blatt ober Bug . . . 1.65 .K

c) für Ragout ober Rochfleifch . . 1 .- . # 4. bei Safen a) mit Balg . . . . . . 8,50 .# b) obne Balg , . . . . . 6,20 .# 5. bet milben Raninden a) mit Balg , . . . . . . 1,95 M

6. bei Gafanen a) Dahne . . . . . . . . . . 5.70 M b) Gennen . . . . . , 4,00 M Bird Bild im Rleinverfaufe durch ben

b) office Balg , . . . . . 1,85 .4

Jäger felbst an den Berbraucher abgegeben, so dürfen die für den Großhandel mit Bild gesetten Preise, die im Jimmer 34 des Rat-bauses eingesehen werden können, nicht überfdritten merben.

Borstehende Bestimmungen treten mit dem Tage der Beröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig wird unsere Berordnung über Söchstpreise für Wild vom 20. Januar 1916 und deren Abanderung vom 24. August 1916 aufgehoben.

Biesbaden, den 17. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

## Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-

Seir icones ichwarges Ebzimmer

in Eichen, ferner ein helles elchenes

Ebzimmer 2 eingel Billetis, Bertifom,

Anthugtiich, Salentiich, verfcbiebenefehr fcone Roufole, Stuble, Spiegel, Bilber, eine hochfeine

Salongarnitur ein feiner Damenfalon, fem einige febt gute Herren anguge zu verhaufen. Bellmunbftrage 421, Ropp

Selfferich

nur gute Qualität, befom. Gie t. b. Shuhmaderri Eltviller Strane 9

Wiesbaben.

Alavierfimmer (Minb) empflehlt fich Joseph Recs, Micsbaben Dogheimerfix 28. Tel. 5965

Gieht auch nach auswarts.

gaben, Retiam, Lallen Rollen, Schriftsbe an fertigt m. greinem Erfolg an :

Baro Gullich. Wiesbaden, Wörthir, 3, 1. Glänz, Dankichreiben z. gest. Einsicht! Austunft in Rechts- u. Unterfrühungs-sachen.

5 npothelten nub Daran celle Berjonen ohn Burgen Untel, Emferfrage 20, p. Sprechftunde: 1 810 3 und 5 816 7 Uhr.

Frijd geleertes, weingrünes

Stüdfaß, Raberes Gefchafteltelle biefer Beitung in Deftrich.

Militärfreier

Rüfer für Goly- unb Reilerarbeiten m bauernde Stellung gefucht bei Stifermeifter Berhard, Sattenheim.

KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den 20. Oktober 1916, abends 71/, Uhr, im grossen Sasie:

Leitung: Carl Schuricht u. Bernhard Sekles. Solistin: Eva Plaschke-von der Osten (Sopran) Orchester: Verstürktes Städtisches Kurorchester.

Bernhard Sekles: Suite "Der Zwerg und die Infantin". — Walter Braunfels: Drei Chinesische Gesänge für Sopran mit Orchester. — Felix von Weingartner: Lieder mit Orchester. — Franz Schubert: Grosse Symphonie in C-dur.

Eintrittspreise: 5,-, 4,-, 3,-, 2.50, 2,- Mk

Städtische Kurverwaltung.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Tonnerstag, ben 19. Oftwber, nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Ronsert bes Stäbtifden Rur-orchefters. Leitung: Bermann Irmer, Stäbnifder Rurfabellmeilter. 1. Oubertiltre zur Oper "Der erfte Gelück-tag" (D. 13. Muber). 2. Abe Maria, Lieb (F. Schubert-Lag). 3. Finale aus der Oper "Die Regimentstochter" (G. Domyetti). 4. Walser aus der Operette "Der Grat von Luremburg" (F. Lebar). 5. Bortbiel zum 5. Afri von Luremburg" (F. Lebar). 5. Boripiel jum 5. Afri aus ber Oper "Ronig Manired" (C. Reinecke). 6. Jubel-Delour = Hute, Ouverture (F. v. Hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Sotwaren (A. Schreiner). 8. derzog Albred Bagner, Sotwaren fassoniert, acreinigt und pesore.

J. Matter, Bleichstroße 11.

das der Oder "Kontg Anahred" (C. Nemenke). 6. Jubel-Ouvertüre (K. v. Hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Sotwaren (K. v. Bon Glud bis Wagner, Sotwaren (K. v. Bon Glud bis Wagner, Somman, K. v. Berner). 8. derzog Albred (K. v. Berner).

D. Matter, Bleichstroße 11.

das der Oder "Kontg Anahred" (C. Nemenke). 6. Jubel-Ouverture (K. v. Blotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Sotwaren (K. v. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater).

Romann France (K. v. Hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. Hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. Hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. Hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. Hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. Hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. Hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Somman, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Strater (K. v. hlotow). 7. Bon Glud bis Wagner, Strater (K. v. h

leitung sum 3. Att aus ber Oper "Bobengein Ragner), 3. Erinnerung an Chooin, Janiafie (3) Beffer). 4. Largo cantabile in Fis-bur Jof. D. 5. Omvertitre jur Over "Rignon" (K. Iden 6. Hanhafie aus der Over "Hanhafie und Greiel"

#### Königliche Schauspiele.

Riefbaden, Donnerstag, den 19. Olivabends? Aber (Abonnement C): Ter Wassensamingenden Kromische Over in den Alten — Musik von Aberdang, Kromische Over in den Alten — Musik von Aberdang, Kromische Over in den Alten — Musik von Aberdang, Kromische Over in den Aberdangs und Schlingensischen Eber mit Verwendung Lorungsscher Ihr von Artener Aberdang, Schlie Over Aberdang, Franze Eddier: Fran Kramer — v. Uredenau, Ritter: Derr Geisse-Aberdan, Kramer — v. Uredenau, Ritter: Derr Geisse-Aberdan, Kramer — v. Uredenau, Ritter: Derr Geisse-Aberdan, Kramer — der Kramer Schorn a. E. Aberdan, Kramer — v. Uredenau, Ritter: Derr Schorn a. E. Aberdan, Kramer — des Bedanger: Herr Kebbad — Franzentaut. Raxions zieherin: Fräulein Kaje — Brenner, Gastwirt, deingers Schanger: Derr Schieß — Kin Schmiedegeit Derr Schmidt — Schmiedegeitlen, Bürger und Karions zieher Ritter, Derrolde, Krampven, Kagen, Kinder der Dandlung: Worms. Jeit: um 1500. — In Litze Leitung: Verr Brotelior Schlar. — Spiellein Derr Oberregissen Webus. — Ende nach 9.46

#### Residenz-Theater

Wiesbaden, Donnerstag, den 19. Die abends 7 Uhr: Logierbefuch, Schwant in drei gägen von Frih Friedmann-Frederick. — Er tung: Feodor Brühl. — Ende nach 8 Uhr.



Thalia-Theater mob. gian Taglich nachm. 4-11: Erftfi. Bet Bom 14 - 20. Oft.; Dora Brat Drama aus bem Rünftlerleben in 4 Alfta Rielfen, Der Berichonern perein, Luftipiel in 2 Mitta

Kaufhaus größten Stils für sämti. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse Kaufhaus größten Stils Kleiderstoffe, Wäsche, Welßwaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Etas Friedrich

## Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro und Zentrailager: Göbenstrasse 17.

Telephon Nr. 489, 490 und 6140.

#### Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Grüne Salzbrechbohnen das Pfund 70 Pfg. la. Sauerkraut das Pfund 16 Pfg.

Grüne Salz-Stangen-Schnittbohnen . . . . das Pfund 55 Pfg.

Salz- und Essiggurken in verschiedenen Grössen und Preislagen.

Heringe, je nach Sorte, per Stück 30 u. 40 Pfg.

Fischklöse . . . à Dose Mk. 2 .- u. 3.25